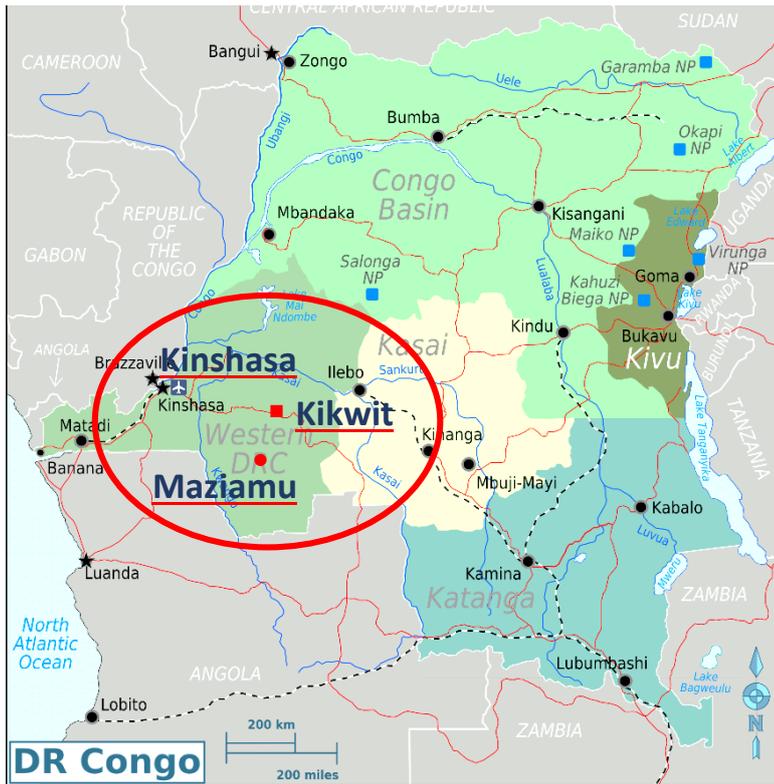


# Entwicklungsprojekt "Ein Traktor für Maziamu"

Landwirtschaft zur Stärkung des bestehenden Schulprojektes „[Eine Schule für Maziamu](#)“



Grundstück noch als Steppe und Savanne

Die Familie unseres Kaplans Albert Kikalulu stammt aus dem kleinen Ort Maziamu in der Demokratischen Republik Kongo.



Kinder aus dem Dorf Maziamu

Maziamu liegt ca. 250 km südlich der Universitäts- und Verwaltungsstadt Kikwit, die auch Bischofssitz von Alberts Heimatdiözese Kikwit ist. Der Ort Maziamu ist nur über unbefestigte Sandpisten erreichbar. Eine Reise mit dem Jeep von Kinshasa nach Kikwit dauert ca. 10 Stunden und hält oftmals Überraschungen wie z.B. zerstörte Brücken oder durch Regen überschwemmt Pisten bereit.

In Maziamu wohnen etwa 5000 Menschen. In Maziamu, wo es keine Infrastruktur zu finden: befestigte Straßen, Wasserversorgung, Strom- oder Telefonnetze sucht man vergebens.

Das Projekt „Eine Schule in Maziamu“, wurde im Seelsorgebereich Königswinter-



Frühgottesdienst vor Schulbeginn



Näherwerkstatt mit mechanischen Nähmaschinen

Tal zusammen mit Albert Kikalulu bereits vor 6 Jahren initiiert. Inzwischen konnte auf einem ca. 100 ha großem Grundstück die weiterführende Schule "St. Victor Zangaluka" errichtet werden. Neben den klassischen Fächern wie Sprachen und Naturwissenschaften lernen die 200 Schüler hier auch Fertigkeiten wahlweise im Schneidern oder im Bauhandwerk.



Zwiebelfeld

In naher Zukunft soll zusätzlich Feldarbeit ausbildungsbegleitend schon strukturell im Lehrplan enthalten sein. Die Schüler dieser Klasse werden unterrichtet in Feldvorbereitung, Pflanzungen oder Aussaaten, Pflege und Erntearbeiten.

Vorrangig soll durch moderne Anbaumethoden und eine Erweiterung der bisher angebauten Feldfrüchte ein breiteres Ernteangebot entstehen. Traditionell

werden zur Zeit schwerpunktmäßig Maniok, Hirse und Erdnüsse angebaut. Der Anbau von Reis, Süßkartoffeln und von Gemüse wären gute Ergänzungen. Eine ausreichende Wasserversorgung und eine gute Bodenbeschaffenheit lassen ertragreiche Ernten erwarten.

Die Ernte kann in Maziamu selbst oder auf Märkten benachbarter Ortschaften vermarktet werden. Die Erträge aus der Landwirtschaft werden wieder in die Schule gesteckt und dienen so der langfristigen Unabhängigkeit von externen Spenden und sichern somit eine finanzielle Nachhaltigkeit.



Symbolbild

Hierzu soll ein Traktor für die Feldarbeiten helfen. Pflügen, eggen und viele weitere Dienste werden möglich. Der Traktor kann auch zum Transport der Ernte in entferntere Ansiedlungen dienen.

Sollte der Traktor einmal nicht in der Landwirtschaft benötigt werden, so kann er zum Transport jedweder Güter vermietet werden und so zusätzlich für Einnahmen der Schule beitragen.



Biteku-Teku, Gemüsepflanze ähnlich Spinat oder Mangold



Setzlinge für Palmölbäume

Mit diesem Spendenaufruf soll die Finanzierung des Traktors mit Anhänger und Zubehör für die Schule St. Victor Zanguluka in Maziamu initiiert werden. Vor Ort gibt es den Verein "DEDMUR", der als NGO auf soziale, gesellschaftspolitische und umweltrelevante Ziele ausgerichtet ist. Er trägt die organisatorische Verantwortung für das gesamte Vorhaben.

Die Kosten für den Traktor mit dem Zubehör liegen bei 30.000 bis max. 40.000€.

Helfen Sie mit, ...

Spendenkonto: KSK Köln

Verwendungszweck: **Ein Traktor für die Schule in Maziamu**

Kirchengemeinde Verband Frechen

**DE06 3705 0299 0181 0030 81**